



**Ingenieurbüro für Schall-  
und Schwingungstechnik**

**Inhaber:**  
M. Eng. Matthias Barth

Handelsplatz 1  
04319 Leipzig

**Telefon:** +49 341 65 100 92

**E-Mail:** [info@goritzka-akustik.de](mailto:info@goritzka-akustik.de)

**Web:** [www.goritzka-akustik.de](http://www.goritzka-akustik.de)

nach § 29b BImSchG bekannt-  
gegebene Messstelle für Geräusche

## **SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG**

Projekt-Nr.: **5290**

### **Stellungnahme | Immissionsschutz**

Umbaumaßnahmen EDEKA-Markt,  
Bahnhofstraße 1 in  
54469 Niederense

### **Version**

0.1 | 18.03.2019




Die Akkreditierung gilt nur  
für den in der Urkundenanlage  
aufgeführten Akkreditierungsumfang.

<b>Auftrag</b>	Schalltechnische Beurteilung der geplanten Umbaumaßnahmen am Standort Bahnhofstraße 1 in 54469 Niederense.	
<b>Auftraggeber</b>	Ratisbona Industriepark Ponholz 1 93142 Maxhütte-Haidhof	
<b>Auftragnehmer</b>	goritzka <b>akustik</b> – Ingenieurbüro für Schall- und Schwingungstechnik Inhaber: M. Eng. Matthias Barth Handelsplatz 1, 04319 Leipzig	
<b>Umfang</b>	4 Seiten Textteil	
<b>Versionsverlauf</b>	0.1	18.03.2019 Stellungnahme Umbau / Erweiterung Verkaufsfläche
<b>Projektverlauf</b>	28.11.2011	Ursprungsversion: Schallimmissionsprognose Bericht 3230/11 „Neubau eines Geschäftshauses in 54469 Niederense“

**Bearbeiter**

  
M. Eng. M. Barth  
geprüft

  
Dipl.-Ing. (FH) R. Julius  
erstellt

### **Situationsbeschreibung**

Die Fa. EDEKA plant die Erweiterung des vorhandenen Geschäftshauses am Standort Niederense, Bahnhofstraße 1 (Lage s. **ANLAGE 1**). Für den Bestandsmarkt wurde in der schalltechnischen Untersuchung Bericht 3230/11 die Verträglichkeit nachgewiesen. Entsprechend den Angaben der Fa. Ratisbona ist, im Rahmen einer vereinfachten Betrachtung, eine Abschätzung zur Schallimmissionssituation bzw. zur Umweltverträglichkeit nach Modernisierung des EDEKA-Marktes zu treffen. Folgende Prämissen bilden die Grundlage dieser Betrachtung:

- die schalltechnischen Randbedingungen des Parkplatzes bleiben grundlegend erhalten
  - die „Außengrenzen des Parkplatzes“ und damit der Abstand zu den Immissionsorten bleibt gleich
  - 14 Stellplätze entlang des Marktgebäudes entfallen
  - Parkplatzoberfläche bleibt erhalten
- die Warenanlieferung bleibt hinsichtlich ihrer Lage und des Umfangs gleich
- Der Rampentisch selbst wird nicht verändert.
- die luft- und klimatechnischen Anlagen werden nicht verändert
- die Betriebszeiten bleiben gleich
- die „Netto“-Verkaufsfläche wird von 1.065 m<sup>2</sup> auf ca. 1.500 m<sup>2</sup> erhöht

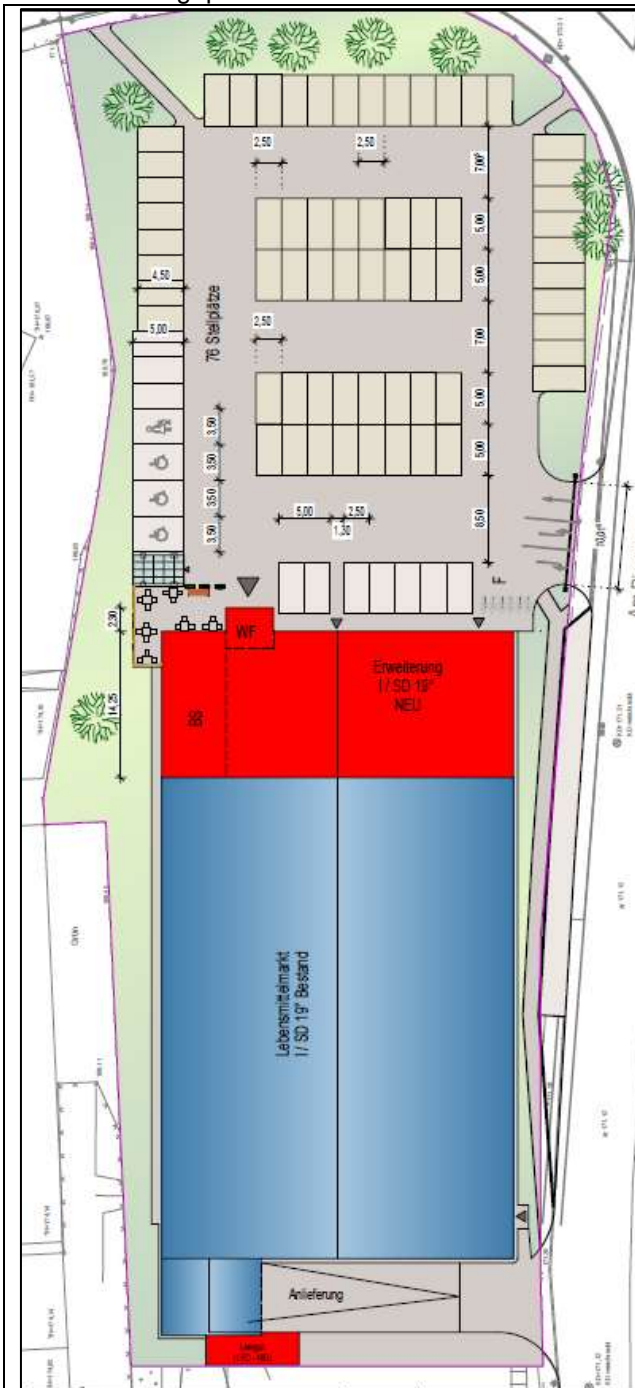
In der Regel wird der Immissionspegel durch die Schallquelle Parkplatz bzw. die dem Parkplatz zuzuordnenden Geräusche bestimmt. Im vorliegenden Fall bleibt dieser weitestgehend erhalten, so dass die baulichen Maßnahmen (Erhöhung der Grundfläche des Marktes) keinen signifikanten Immissionseinfluss aufweisen (Lage gleich → Ausbreitungsbedingung gleich).

Die Emissionshöhe der Parkplatzgeräusche ist u.a. von der Kundenzahl bzw. den Pkw-Frequenzierungen abhängig. Nach Angaben des Betreibers ist auch nach der Umbaumaßnahme nicht mit einer Zunahme an Kunden zu rechnen, da man eher bestrebt ist, der „Abwanderung“ zu den benachbarten Geschäftshäusern entgegen zu wirken. Die größere Verkaufsfläche dient nicht zur Erweiterung des Warensortiments oder der Aufnahme größerer Kundenströme. Die immer größer werdende Verkaufsfläche der Märkte dient dem gewachsenen Anspruch der Kunden an ein erhöhtes Platzangebot im Einkaufsbereich (breitere Gänge, tieferer Regale und größere Frischangebote). Somit ist für die Parkplatzgeräusche mit keiner signifikanten Emissionserhöhung zu rechnen. Berücksichtigt man hier noch, dass die Immissionsrichtwerte durch die vorhandene Anlage > 3 dB unterschritten werden (und somit eine Verdopplung der Emitenten rechnerisch möglich wäre), sind mit Umsetzung dieser Planungsvariante schalltechnische Konflikte auszuschließen.

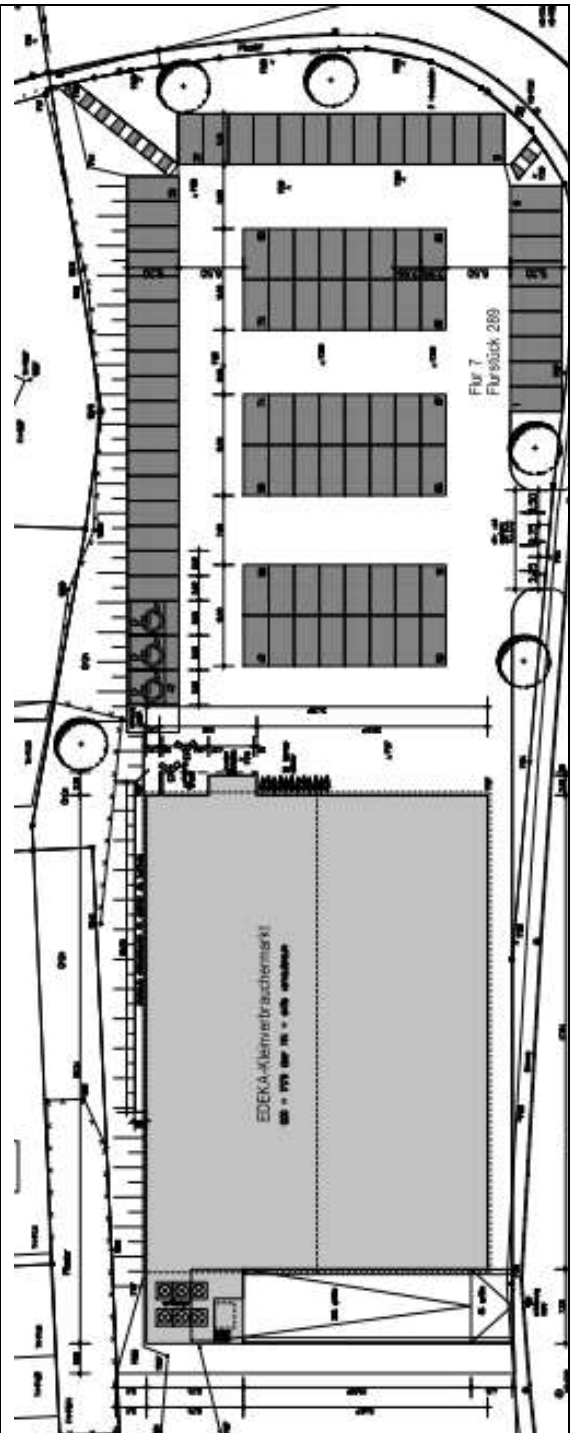
### **Fazit:**

Unter Berücksichtigung der oben genannten Voraussetzungen, ist die geplante Modernisierung ohne schalltechnische Konflikte prinzipiell möglich.

**ANLAGE 1: Lageplan**



**BILD 1:** geplante Erweiterung



**BILD 2:** Bestandsgebäude

Quelle: Ratisbona, Übergeben durch Auftraggeber, Stand 20.12.2018